

Integration der domänenspezifischen Sprache Movisa in den nutzerzentrierten Entwicklungsprozess der Ueware

Henning Hager,* Stefan Hennig,* Marc Seißler[†], Annerose Braune*

*Institut für Automatisierungstechnik
Technische Universität Dresden
{henning.hager|stefan.hennig|annerose.braune}@tu-dresden.de

[†]Zentrum für Mensch-Maschine-Interaktion
Technische Universität Kaiserslautern
marc.seissler@mv.uni-kl.de

Abstract: Im Rahmen der modellbasierten Entwicklung von Benutzungsschnittstellen wird die domänenspezifische Sprache Movisa zur Entwicklung von Visualisierungen für die Automatisierungstechnik verwendet. Um mit Movisa gebrauchstaugliche Benutzungsschnittstellen zu entwickeln, erfolgt die Integration in den übergeordneten, nutzerzentrierten Entwicklungsprozess der Ueware. Bei der Integration werden allgemeine Herausforderungen der modellbasierten Entwicklung von Benutzungsschnittstellen analysiert und mit Mitteln der modellgetriebenen Software-Entwicklung gelöst. Als zentrale Herausforderung wird in diesem Beitrag die Überwindung der Abstraktionslücke zwischen abstrakten und konkreten Modellen betrachtet und mit einer interaktiven Transformation gelöst. Weiterhin wird die Unterstützung von iterativen Vorgehen in modellbasierten Entwicklungsprozessen anhand der Ueware und Movisa untersucht und als Lösung das *Persistent Transformation Mapping* vorgeschlagen.